

## Aktienmarkt-Konsolidierung

Langsam ziehen Wolken über den Aktienmärkten auf. Obwohl die Unternehmen für das abgelaufene Quartal weiterhin gute Geschäftsergebnisse berichten, ist dies erst einmal kein weiterer Treibstoff für die Unternehmenswerte. Ein Grund könnte sein, dass die steigenden Gewinne in den starken Kursanstiegen der vergangenen Monate bereits vorweggenommen wurden. Dazu kommen die geopolitischen Spannungen – insbesondere im Nahostkonflikt. Der Rohölpreis hat sich in den vergangenen Wochen spürbar erhöht, teilweise als Reaktion auf die geopolitischen Unsicherheiten, teilweise aber auch als Reaktion auf eine zunehmende Nachfrage durch die anziehende Weltkonjunktur. Dies wird dazu führen, dass eine weitere Beruhigung bei den Inflationsraten in den kommenden Wochen zunehmend unwahrscheinlicher wird. Auch die Preisberuhigung bei Industriegütern, die durch die vollständige Wiederherstellung der internationalen Lieferketten zustande gekommen war, neigt sich ihrem Ende.

Zwar steigt die Inflation aus Verbrauchersicht im weiteren Jahresverlauf nicht nennenswert an, doch die Notenbanken müssen dafür sorgen, dass sich die Inflationsrate weiter auf den Zielwert von 2 % zurückbildet. Da passen Zinssenkungen nicht ins Konzept. Am stärksten dämmert dies der US-amerikanischen Notenbank. Hier haben auch die ansonsten optimistischen Finanzmärkte ihre Zinssenkungserwartungen zurzeit auf nur noch zwei Schritte in diesem Jahr zurückgeschraubt. Anders sieht dies die Europäische Zentralbank. Sie wird wohl im Juni den ersten Abwärtsschritt wagen, die Zinsen aber auch nur sehr behutsam nach unten führen können.

In dieser Woche stehen neben Stimmungsindikatoren vor allem US-Preiszahlen sowie die Unternehmensberichtssaison in den USA und in Europa im Fokus der Märkte.

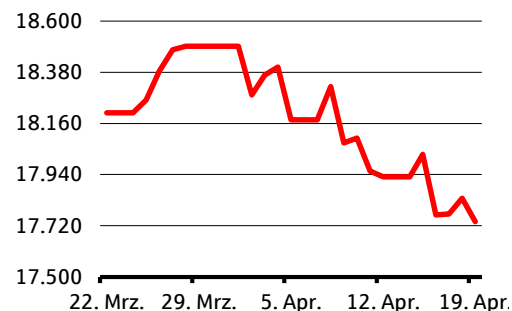


### Top-Termine

|            |        |             |                                      |
|------------|--------|-------------|--------------------------------------|
| Dienstag   | 23.04. | Euroland    | Einkaufsmanagerindex (April)         |
| Dienstag   | 23.04. | USA         | Tesla Inc (Quartalszahlen)           |
| Mittwoch   | 24.04. | Deutschland | ifo Geschäftsklima (April)           |
| Donnerstag | 25.05. | USA         | Bruttoinlandsprodukt (1. Quartal)    |
| Donnerstag | 25.05. | USA         | Microsoft Corp (Quartalszahlen)      |
| Freitag    | 26.04. | USA         | Deflator des privaten Konsums (März) |

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



| Wertentwicklung | von | 19.04.2019 | 19.04.2020 | 19.04.2021 | 19.04.2022 | 19.04.2023 | 19.04.2024 |
|-----------------|-----|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| DAX             | bis | -13,1%     | 44,6%      | -7,9%      | 12,3%      | 11,6%      |            |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

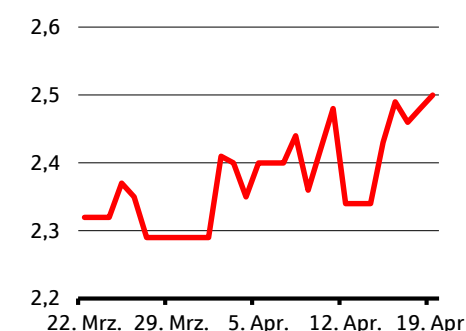
Die Aktienmärkte rutschten in der vergangenen Woche schrittweise weiter ab und notierten auf den tiefsten Ständen seit Ende Februar (S&P 500, Nasdaq 100) bzw. Anfang März (DAX, Euro Stoxx 50). Steigende Renditen und die Unsicherheit über die Geopolitik begünstigten Gewinnmitnahmen. Damit sind viele Märkte nun weniger überkauft. Allerdings dürften systematische Strategien wie Trendfolger schrittweise Positionen reduzieren, was im Falle von weiteren schlechten Nachrichten eine kurzzeitig dynamischere Korrektur verstärken könnte. Fundamental erwarten wir mit der Berichtssaison weiter gute Nachrichten und damit auch mittelfristig klar höhere Kurse. Diese Woche berichten bezogen auf die Marktkapitalisierung rund 40 % des S&P 500, 30 % vom DAX und 20 % des STOXX 600. Entsprechend dürfte es vor allem auf Ebene der Einzeltitel viel Bewegung geben.

|                          | Einheit     | Schlusskurs vom<br>19.04.24 | Vorwoche | Veränderung in % gegenüber<br>Vormonat | Vorjahr | Jahresbeginn |
|--------------------------|-------------|-----------------------------|----------|----------------------------------------|---------|--------------|
| DAX                      | Indexpunkte | 17737                       | -1,1     | -1,4                                   | 11,6    | 5,9          |
| EURO STOXX 50            | Indexpunkte | 4918                        | -0,7     | -1,8                                   | 11,9    | 8,8          |
| S&P 500                  | Indexpunkte | 4967                        | -3,0     | -4,1                                   | 19,6    | 4,1          |
| TOPIX                    | Indexpunkte | 2626                        | -4,8     | -4,5                                   | 28,7    | 11,0         |
| MSCI World               | Indexpunkte | 3274                        | -2,7     | -4,4                                   | 15,1    | 2,4          |
| VDAX (Volatilitätsindex) | Indexpunkte | 17                          | -3,5     | 36,4                                   | 0,6     | 24,5         |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

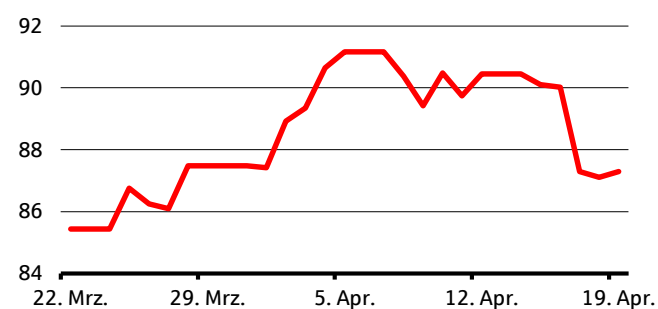
Vor allem die starken US-Einzelhandelsumsätze und falkenhafte Fed-Redner haben in der letzten Woche für eine Fortsetzung des deutlichen Anstiegs der Nominal- und Realrenditen bei US-Treasuries gesorgt. Konjunktur und Inflation wirken bisher zu stark für zeitnahe Leitzinssenkungen, aktuell ist der September weitgehend eingepreist. Ohne größere Impulse von Makro-Daten und trotz zahlreicher taubenhafter EZB-Redner stiegen die Renditen von Bundesanleihen sogar etwas stärker als die US-Pendants. Zwischen 2 und 10 Jahren erreichten Bundrenditen neue Jahreshöchststände und schlossen zum Ende der vergangenen Handelswoche jeweils oberhalb der 200-Tagelinien. Entsprechend bleiben die Rentenmärkte technisch klar angeslagen.

|                          | Einheit | Schlusskurs vom<br>19.04.24 | Vorwoche | Veränderung in Basispunkten gegenüber<br>Vormonat | Vorjahr | Jahresbeginn |
|--------------------------|---------|-----------------------------|----------|---------------------------------------------------|---------|--------------|
| Bundesanleihen, 2 Jahre  | % p.a.  | 3,01                        | 16,0     | 10,0                                              | 5,0     | 63,0         |
| Bundesanleihen, 5 Jahre  | % p.a.  | 2,53                        | 17,0     | 9,0                                               | -2,0    | 60,0         |
| Bundesanleihen, 10 Jahre | % p.a.  | 2,50                        | 16,0     | 6,0                                               | 0,0     | 48,0         |
| Bundesanleihen, 30 Jahre | % p.a.  | 2,62                        | 13,0     | 3,0                                               | 15,0    | 38,0         |
| US-Treasuries, 2 Jahre   | % p.a.  | 4,97                        | 9,0      | 29,0                                              | 73,0    | 74,0         |
| US-Treasuries, 5 Jahre   | % p.a.  | 4,66                        | 12,0     | 35,0                                              | 95,0    | 82,0         |
| US-Treasuries, 10 Jahre  | % p.a.  | 4,62                        | 12,0     | 32,0                                              | 102,0   | 74,0         |
| US-Treasuries, 30 Jahre  | % p.a.  | 4,72                        | 11,0     | 28,0                                              | 93,0    | 69,0         |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

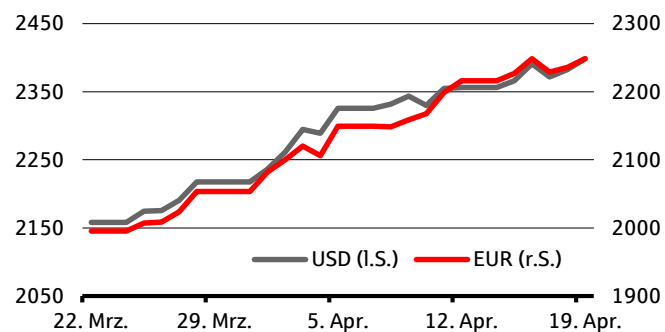
Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



| Wert-entwicklung | von | 19.04.2019 | 19.04.2020 | 19.04.2021 | 19.04.2022 | 19.04.2023 | 19.04.2024 |
|------------------|-----|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Brent in USD     | bis | -61,0%     | 138,8%     | 60,0%      | -22,5%     | 5,0%       |            |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



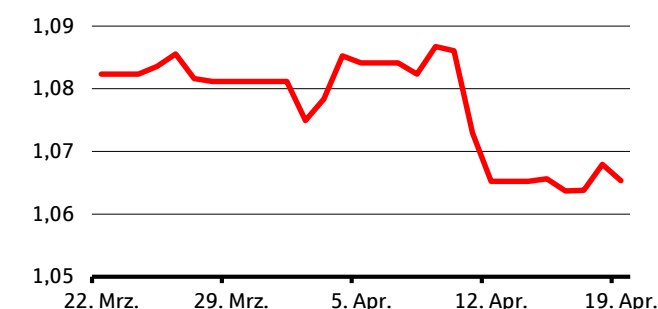
| Wert-entwicklung | von | 19.04.2019 | 19.04.2020 | 19.04.2021 | 19.04.2022 | 19.04.2023 | 19.04.2024 |
|------------------|-----|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Gold in USD      | bis | 32,8%      | 4,7%       | 10,5%      | 2,0%       | 20,2%      |            |
| Gold in EUR      | bis | 37,1%      | -5,1%      | 23,2%      | 0,4%       | 23,5%      |            |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen:

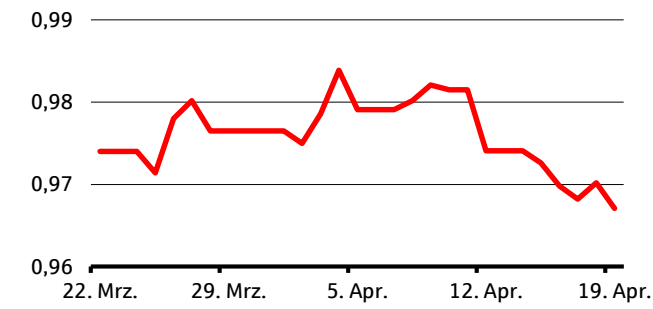
Zum Ende der vergangenen Woche markierte die Goldnotierung abermals ein neues Allzeithoch und ging knapp unterhalb der 2.400 US-Dollar-Marke je Feinunze aus dem Handel. Es bleibt die Frage, wann der seit Anfang März laufenden Preistrallée am Goldmarkt die Luft ausgeht. Der Rohölpreis fiel zum Wochenausklang wieder unter die Marke von 90 US-Dollar. Grund dafür dürfte in einer geringfügigen Entspannung im Konflikt zwischen Israel und dem Iran liegen.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

|                             | Einheit      | Schlusskurs vom<br>19.04.24 | Vorwoche | Veränderung gegenüber |         |              |
|-----------------------------|--------------|-----------------------------|----------|-----------------------|---------|--------------|
|                             |              |                             |          | Vormonat              | Vorjahr | Jahresbeginn |
| Veränderung in %            |              |                             |          |                       |         |              |
| Währungen und Rohstoffe     |              |                             |          |                       |         |              |
| EUR-USD                     | USD          | 1,07                        | 0,0      | -1,9                  | -2,6    | -3,6         |
| EUR-CHF                     | CHF          | 0,97                        | -0,7     | 0,5                   | -1,7    | 4,2          |
| Rohöl Brent                 | USD/Barrel   | 87,3                        | -3,5     | -0,1                  | 5,0     | 13,3         |
| Erdgas (Dutch TTF)          | Euro/MWh     | 30,8                        | 0,1      | 6,6                   | -23,7   | -4,9         |
| Gold                        | USD/Feinunze | 2398                        | 1,8      | 11,2                  | 20,2    | 16,3         |
| Gold                        | EUR/Feinunze | 2248                        | 1,5      | 13,2                  | 23,5    | 20,4         |
| Veränderung in Basispunkten |              |                             |          |                       |         |              |
| Geldmarkt                   |              |                             |          |                       |         |              |
| €STR (Overnight)            | % p.a.       | 3,91                        | 0,0      | 0,2                   | 100,8   | 2,8          |
| Euribor 3 Monate            | % p.a.       | 3,89                        | -3,1     | -4,3                  | 68,7    | -1,7         |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ April 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Dienstag, den 07.05.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

[https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft\\_Prognosen.pdf](https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf)

| Aktienmärkte                                                  | Stand      | Prognose (Indexpunkte) |              |               |
|---------------------------------------------------------------|------------|------------------------|--------------|---------------|
|                                                               | 12.04.2024 | in 3 Monaten           | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| DAX                                                           | 17.930     | 17.500                 | 18.500       | 19.500        |
| MDAX                                                          | 26.577     | 28.000                 | 29.000       | 30.000        |
| EURO STOXX 50                                                 | 4.955      | 4.800                  | 5.000        | 5.200         |
| S&P 500                                                       | 5.123      | 4.850                  | 5.200        | 5.400         |
| DOW JONES                                                     | 37.983     | 36.500                 | 39.200       | 40.700        |
| TOPIX                                                         | 2.760      | 2.550                  | 2.750        | 2.900         |
| MSCI World Climate Change ESG<br>Select 4,5 % Decrement Index | 2.268      | 2.140                  | 2.230        | 2.250         |

| Zinsen                   | Stand      | Prognose (% p.a.) |              |               |
|--------------------------|------------|-------------------|--------------|---------------|
|                          | 12.04.2024 | in 3 Monaten      | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| EZB-Einlagensatz         | 4,00       | 3,75              | 3,50         | 3,00          |
| 3 Monate (EURIBOR)       | 3,92       | 3,65              | 3,40         | 3,00          |
| Bundesanleihen, 2 Jahre  | 2,86       | 2,70              | 2,55         | 2,30          |
| Bundesanleihen, 10 Jahre | 2,36       | 2,35              | 2,35         | 2,30          |
| USA Fed Funds Rate       | 5,25-5,50  | 5,25-5,50         | 5,00-5,25    | 4,50-4,75     |
| Overnight (SOFR)         | 5,31       | 5,36              | 5,11         | 4,61          |
| US-Treasuries, 2 Jahre   | 4,90       | 4,60              | 4,15         | 3,45          |
| US-Treasuries, 10 Jahre  | 4,52       | 4,30              | 4,10         | 3,70          |

| Rohstoffe und Währungen | Stand      | Prognose     |              |               |
|-------------------------|------------|--------------|--------------|---------------|
|                         | 12.04.2024 | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| EUR-USD                 | 1,06       | 1,08         | 1,09         | 1,12          |
| EUR-CHF                 | 0,97       | 0,99         | 1,00         | 1,02          |
| Rohöl WTI in USD        | 85,7       | 80           | 81           | 82            |
| Rohöl Brent in Euro     | 87,7       | 78           | 78           | 77            |
| Gold in USD             | 2.344,4    | 2.200        | 2.170        | 2.170         |
| Gold in Euro            | 2.202,7    | 2.040        | 1.990        | 1.940         |

| Konjunktur  |                      | Prognose (% ggü. Vorjahr) |      |      |
|-------------|----------------------|---------------------------|------|------|
|             |                      | 2023                      | 2024 | 2025 |
| Deutschland | Bruttoinlandsprodukt | -0,3                      | 0,3  | 1,2  |
|             | Inflation (HVPI)     | 6,0                       | 2,7  | 2,5  |
| Euroland    | Bruttoinlandsprodukt | 0,4                       | 0,9  | 1,5  |
|             | Inflation (HVPI)     | 5,4                       | 2,5  | 2,3  |
| USA         | Bruttoinlandsprodukt | 2,5                       | 2,6  | 2,0  |
|             | Inflation            | 4,1                       | 3,1  | 2,6  |
| Welt        | Bruttoinlandsprodukt | 3,1                       | 3,0  | 3,0  |
|             | Inflation            | 6,8                       | 6,7  | 4,1  |

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 15.04.2024).

**Redaktionsschluss:** 22.04.2024  
**Nächste Ausgabe:** 29.04.2024

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:  
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81  
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)